

Neujahrgruß an die Deutsche Turnerschaft!

Liebe Turnbrüder und Turnschwestern! Was soll das neue Jahr uns bringen?

933. zum Jahreswechsel!

Mit dem 31. Dezember geht eines der schönsten Jahre für die deutschen Sportvereine zu Ende.

Darüber hinaus arbeiten Verbände und Vereine nicht nur im eigenen Hause, sondern helfen auch in der großen Völkergemeinschaft mit...

Die über die letzten Jahre hinweg sich ständig steigende Kritik hat kein Gemeinwohl, keine Körperkraft...

In dieser Hoffnung werden wir unseren Landesverbänden und ihren Vereinen, allen Freunden und Gönnern...

Wintersport

Es wird kälter! Aber immer noch wenig Schnee!

Schnee: St. Moritz, Kontrefine usw. melben ledigen Winterfall. Bayern: Wetter schön und klar, Temperatur -3 bis -7 Grad...

Woon man spricht...

Rot-Weiß Frankfurt a. M. stellt die Jünglinge ein... Vor Jahresfrist noch war Rot-Weiß Frankfurt eine allerorts begehrte Fußballmannschaft...

Neujahr-Handball am dem Kasernenhof

Preußen I spielt gegen die Turnerische Vereinigung I Merseburg.

Wie im Vorjahre erstmalig, soll auch in diesem Neujahrshandball am dem Kasernenhof die Preußenmannschaft der Turnerischen Vereinigung und der Preußen stattfinden.

Kasernenhof: Neujahrstag, 14.30 Uhr: Handball Preußen-Turnerische Vereinigung I

Die Handspiele benutzte und nicht ausschließlich das Entschiedenheitsspiel um der Auffing in die höchste Turnerschaft betriebe.

Italien ist siegessicher!

Vor dem Fußball-Länderkampf Deutschland-Italien in Bologna.

Zum fünften Male geht es gegen Italien, und wenn nicht alles täuscht, gilt es gleich am ersten Tage des neuen Jahres für unsere deutsche Mannschaft eine Niederlage.

Gegen Italien haben wir ohnehin nie viel Vorarbeiten ernennt können. Die Kuris waren allen deutschen Mannschaften in Schnelligkeit und Temperament überlegen.

Siegesprognostik ist niemals von Vorteil gewesen. Hier sollte auch Italiens verdammbare Punkt liegen, da man die deutsche Mannschaft nach der Niederlage gegen Holland über unterschätzt und allgemein im Vertrauen auf die Stärke der italienischen Bestsetzung mit einem überlegenen Sieg rechnet.

Beide Mannschaften:

- Deutschland: Satob; Haringer, Wenk; Gramlich, Weinberger, Knöpfle; Bergmeier, Kraun, Mohr, Malil, Hübnerl. Italien: Gianni; Capelli, Manzeglio; Bertolini, Monti, Picciolo; Orsi, Demaria, Scapino, Meazza, Corbelli.

Schiedsrichter ist Boert, Belgien.

In der deutschen Elf fehlt also Hofmann (Dresden), den man mit Rücklicht auf eine Verletzung diesmal unterschätzt haben hat. Alles wird nun von der deutschen Hintermannschaft einschließlich Weinberger abhängen, wie er den „heissen“ italienischen Angriff schachmatt legen in der Lage ist und inwieweit sich der deutsche Angriff durchsetzen kann.

Wir rechnen mit einem ehrenvollen Ergebnis, aber nicht mit einem Sieg. Er wäre eine Bombenübertragung.

Mitteldeutschlands Aufgebot für die Fußballspiele gegen Ungarn.

Für die beiden Fußballspielen gegen Ungarn, die der Verband Mitteldeutschlands am Sonntag, den 15. Januar in Dresden und am 18. Januar in Leipzig betreibt, sind folgende 33223-Mannschaften aufgestellt worden:

- Für Dresden: Klante (BfB Leipzig); Dohrmann, Schreyer (beide BfB Leipzig); Stöfel (Dresdener SC), Catolin II (Wacker Leipzig), Zerth (Dresdener SC), Dresden (BfB Leipzig), Helmchen (BfB Chemnitz), Große (BfB Leipzig), Hofmann, Müller (beide Dresdener SC) - Ersatz: Hübner, Lohse (beide BfB Witten Dresden), Schöffel (Dresdener Sport-Club). Für Leipzig: Große (BfB 96 Halle), Lieberwitz (BfB Chemnitz), Drembach (Fortuna Leipzig); Großmühl (Sport Leipzig), Schulz (Wacker Leipzig), Hofmann (BfB Leipzig), Wenzel (I. BfB Jena), Hübner I (Sport Leipzig), Krauß (Wacker Halle), Helmchen (BfB Chemnitz), Schlag (Wacker Halle) - Ersatz: Thomas (Sport Leipzig), Lindemann (BfB).

Aber aufzubauen war der Vorwurf nicht. Der Spielbericht geht, wie aus Frankfurt mitgeteilt wird, unweigerlich weiter.

Elf Spieler haben Rot-Weiß in diese Lage gebracht. Nach Spielvereinigung hier nur dieser Frankfurter Verein, andere werden folgen. Zug um Zug pflege ich überlies Geleis eines Sportvereines: Nicht Züchtung von „Sonnetum“!

Zolan - „Detroiti Soly“! Der schnelle Käufer der amerikanischen Weger Zolan, fuhrt er mußte aber das Stadium aufsuchen, weil ihm nicht die Gelder fehlten, sondern er auch noch für seine Familie sorgen mußte. Er trat in einem Baracke auf, nur noch kein Geld um abzuführen. Der Weger mußte dann auf Druck der amerikanischen Öffentlichkeit seine Amateureigenschaft angeben. Zur Ergrünung von Goldminen für Amerika war der Schwärze aus genug gewesen. Sieht, als es ihm drehtig um, hatte man am Regler kein Interesse mehr. Endlich hat sich nun Zolan Schmittall Detroit seiner Baracke. Zolan, der Detroit in der Stadt, als man aber merkte, daß sich Zolan hier gar nicht „taufen“ konnte, tat man etwas, was Zolan bei weitem mehr nicht als alle Ehrenurkunden der Welt, man verleiht ihm eine gute Anstellung. Zolan hat nun Arbeit, man weißer

Handball des gleichen Spielers am liebsten fliehen

Der Mann hat ihm nichts getan. Er hat folglich gespielt. Er hat einen schlimmen Tag gehabt. Man ist vielleicht hat er nicht gut geföhlen, vielleicht hat er geglaubt - aber solche Dinge dürfen nur dem Herrn Anhängen - sie dürfen in die Hände der Spieler rollieren! Es ist wohl, jeder möchte für den entrichteten Schaden einen Sieg der eigenen Elf erleben. Jeder haben die Anhänger der gegnerischen Mannschaft den gleichen Wunsch. Gewinnen kann eine Partei - also! So ist es natürlich. Aber nicht für alle von dem Leben, das Leben heißt nicht nur ein Sieg, eigentlich sind die Niederlagen häufiger. Warum soll es notwendig eine Fußballmannschaft nicht auch loabend? Da spielt ja viele mit. Die Form des Gegners, ein geriffelter Schürzenstülch, eine Unkenntnis des Spiels, die Leute um die Barrieten leben das nicht, sie lernen nur, der Spieler aber kann nicht nicht machen, was los ist.

Am Sonn unterer aufgetreten Fremdes befindet sich folgende:

Doch er gar nicht so meinet. Er schämt und lobt und wehrt und möchte vor Scham in den Boden sinken für eine Sache, die gar nicht sein Verdulden ist. Er macht seinen eigenen Mist, und das ist gut. Das heißt ihn. Die Abrechnung gegen den nächstfolgenden Sportbeobachter wagt nur bis spätestens Mittwoch abend. In dieser Nacht kommt er, aber es nicht am nächsten Sonntag noch einmal, letztendlich ein allerleies Mal, probieren alle, vielleicht? Einen Zug habe ich bei der Aufstellung schon felt. Sehr groß noch der Ringer. Aber denn, dann, dann die Vorhau in der Stellung. Und gerade weil ihm die Ansicht des Kritikers nicht gefällt, will deswegen wird er nun erst recht auf den Sportplatz gehen und muß das genau wissen.

So legt sich fort von Jahr zu Jahr das gleiche Spiel. Denn wenn es einmal gepakt hat, das Fußballspiel, wenn es wieder angeht hat, der wird es nicht mehr sein. Aber kann, der fährt Barbante von Kilometer, einen guten Nacht zu leben, und der sich über Extrazugungen verhalten muß, geht zu Amateuren hinaus, die Handball, die Begehrung ist die gleiche, auf sie allein kommt es an und auf sonst gar nichts.

Kegelsport

Merseburger Weihnachtsfesten. Der Stadtkerub Merseburg veranstaltete im Kegelsport für seine Mitglieder ein Weihnachtsfesten. Allgemeine Freude löste es aus, als die Kegler in der Reihenfolge der Leistungen die die Schichtende vom Wettbewerb leicht möglich konnten.

Die Auszeichnungstafel auf Schere und Bolle beginnt am Donnerstag, dem 5. Januar 1933.

Die amerikanische Tennismannschaft hat auch ihren zweiten offiziellen Länderkampf gegen Zülfra II, den in Merseburg stattfand, gewonnen, und zwar mit 8:4 Punkten.

Schach

Das internationale Schachturnier in Hastings.



Oben: Vera Menchikoff, die ausgezeichnete englische Spielerin bei einer Zurnierpartie. Unten: E. Flor, der letztjährige Sieger, feiert das Bräu.

In dem hundertjährigen Jubiläum Hastings begann unter Beteiligung einer Retorbzahl von Spielern das große internationale Schachturnier, das hier alljährlich ausgetragen wird.

geo.

„Nicht geht ihr nicht mehr!“

Sin die, die sich getroffen fühlen! Grünftig mutet die letzte Zeit der edle Qualifizier vor sich hin, wenn er den Weg wieder, er hat seinen „einen“ Mannschaft geföhlen würde. Er kommt es für - er läßt sich nicht mehr topfen. Zu haben sich zum letzten Male geföhlen. Sie kommt er dazu, sich autzuregen, bis alle die Reizenentzogene reizen? Das? Wie? Er ist das geföhlen lassen?

Aber um Gottes willen, was kann man tun, dem Streben, gegen? Gar nichts.

Seine Mannschaft hat ein Spiel verloren. Sein Zug will er pöblich nicht mehr wissen. Einen Zug vor dem Kampf hat er noch hoch, davon, einem der Spieler auf die Schulter klopfen zu dürfen, während, wohlwollend... jetzt aber möchte er den

Vereinsnachrichten

T.V.G. Der Schachmeister ab 21 Uhr im Vereinsheim haben wir unsere Wagtlieder und deren Gedächtnis freudvoll ein. Schachspielabteilung: für mo. 14.30 Uhr, für das Übungsspiel der I. und II. Bodys Damenmannschaft angelegt. Die Teilnahme aller Damen ist Pflicht.

MTV 1861, „Grüßteffen im „Bürgerhof“.

Der Rundfunk

Sonntag, 1. Januar.

Mitteldeutscher Sender.

Leipzig (Dresden). Wellenlänge 389,6 Meter.

- 6.35 Uhr: Ernt: Frühkonzert.
- 8.00 Uhr: Eisenach: Die Kurierende Eisenach singt.
- 8.30 Uhr: Arnst: Der Postbote.
- 9.00 Uhr: Gledengäu: Der Heiligengloed Wplau.
- 9.10-10.00 Uhr: Leipzig: Morgenfeier: Bild in die Enge.
- 10.45 Uhr: Ansprache an die deutsche Jugend.
- 11.15 Uhr: Einführung in die folgende Sendung.
- 11.50 Uhr: Reichspendung: „Ocht, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm“, Kantate von Johann Sebastian Bach.
- 12.00 Uhr: Sprechstunde zu Beginn des Wagner-Jahres 1933.
- 12.05 Uhr: Jena: Neue Probleme der Kurzwellentechnik.
- 12.30 Uhr: Dresden: Mittagskonzert.
- 14.00 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 14.05 Uhr: Meiningen: Theaterplaudereien.
- 14.30 Uhr: Seltun: Kollengedichte.
- 15.15 Uhr: Sittau: Die erste deutsche Kolonie.
- 15.45-16.15 Uhr: Halle: Gedenke aus der Minnerfängerzeit.
- 16.30 Uhr: Leipzig: Johann-Straub-Konzert.
- 17.30 Uhr: Dresden: Der getrocknete Krug (im Sinfoniesaal).
- 18.45 Uhr: Zeitfunk: Auszüge aus dem Fußball-Weltmeisterschafts Deutschland-Italien.
- 19.30 Uhr: Leipzig: Gedenksendung.
- 21.30 Uhr: Weimar: Aus Musiknotenaden der Schillerzeit.
- 22.15 Uhr: Nachrichten.
- Anschließend, bis 24.00 Uhr: Chemnitz: Unterhaltungsmusik aus Chemnitz.

Deutsche Welle.

- Königsauerhäuser (Jesen). Wellenlänge 1635 Meter.
- 6.15 Uhr: Aus Berlin: Functammusik.
- 6.35 Uhr: Aus Hamburg: Hagenkonzert.
- 8.55 Uhr: Aus Berlin: Sündenlodenpiel der Potsdamer Garnisonkirche.
- 9.00 Uhr: Aus Berlin: Morgenfeier.
- Anschließend: Gledengäu: Die Berliner Doms.
- 10.05 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht.
- 11.00 Uhr: Deutscher Seemetterbericht.
- 11.10 Uhr: Vom Wiedererleben des Glaubens in dieser Zeit.
- 11.50 Uhr: Reichspendung aus Leipzig: Bach-Kantate.
- 12.00 Uhr: Aus Breslau: Mittagskonzert.
- 12.55 Uhr: Zeit.
- 14.00 Uhr: Märchen von Gellert.
- 14.30 Uhr: Der Lebenslauf der Otmart (V).
- 15.00 Uhr: Die Kunststätten und Kunstschätze der Nation (I).
- 15.25 Uhr: Von Bologna (Italien): Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland-Italien. 2. Halbzeit.
- 16.15 Uhr: Tägliche Hauskonzert.
- 17.00 Uhr: Von London: Hagenkonzert.
- 18.00 Uhr: „Christenheit“, ein geistliches Spiel von Ludwig Weber.
- 18.10 Uhr: Von München: „5 Jahre is aus, a neu's geht an“ 1933.
- 20.00 Uhr: Von Hamburg: Das Wagner-Droams-Jahr (1. Teil).
- 21.00 Uhr: Tages- und Spornnachrichten.
- Anschließend: Von Berlin: Aus neue Jahr.
- 22.00 Uhr: Wetter, Nachrichten, Sport.
- 22.45 Uhr: Deutscher Seemetterbericht.
- Anschließend, bis 24.00 Uhr: Von Berlin: Tanzmusik.

Montag, 2. Januar.

Mitteldeutscher Sender.

- Leipzig (Dresden). Wellenlänge 389,6 Meter.
- 6.15 Uhr: Functammusik.
- 6.35-8.15 Uhr: Frühkonzert.
- 8.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 9.45 Uhr: Wetterbericht, Wetterfahndungen, Wetterfunk und Tagesprogramm.
- 9.55 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 10.10 Uhr: Weltbörsenbericht.
- 10.30 Uhr: Ferienkunde für die Kinder: Vögel im Winterhaus.
- 11.00 Uhr: Werbenachrichten der Deutschen Reichspostverwaltung.
- 12.00 Uhr: Carl Maria von Weber im Anschlag an Wetterbericht u. Zeitangabe (Schallplatten).
- 13.00 Uhr: Nachrichtendienst, Schneemeldungen, Wetterbericht und Zeitangabe.
- 13.15 Uhr: Wetterbericht u. Zeit (Schallplatten).
- Anschließend: Vorabendkonzert.
- 14.00 Uhr: Kunst- und Filmbericht.
- 14.30 Uhr: Gewerbetentent.
- 14.45 Uhr: Vaterland Lortius liest aus Eigenem.
- 15.10 Uhr: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsverbandes.
- 15.35 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00 Uhr: Nachmittagskonzert.
- 17.50-17.55 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 17.50 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Letzte Nachrichten.
- 18.00 Uhr: Radagogischer Kurs: Die Aufgabe der höheren Schule gegenüber Leben und Beruf.
- 18.30 Uhr: Jahrtausend deutscher Dichtung: Bagantentiden.
- 18.50 Uhr: Die gefährliche Antenne.
- 19.05 Uhr: Aus dem Leben für das Leben: Ich werde Genossenschaftsmittglied.
- 19.35 Uhr: Unterhaltungskonzert.
- 21.00 Uhr: Nachrichtendienst (I).
- 21.10 Uhr: Alfred Heim liest vier erste Soldatengeschichten.
- 21.40 Uhr: Konzert auf dem Lauten-Cembalo.
- 22.15 Uhr: Nachrichtendienst (II).
- Anschließend, bis 24.00 Uhr: Bunte Stunde.

Deutsche Welle.

- Königsauerhäuser (Jesen). Wellenlänge 1635 Meter.
- 6.15 Uhr: Aus Berlin: Functammusik.
- 6.30 Uhr: Aus Hamburg: Wetterbericht für Landwirtschaft.
- Anschließend, bis 8.00 Uhr: Aus Breslau: Frühkonzert.
- 9.50 Uhr: Im Herold der Hören. Ein Sirelling durch das Sennamer.
- 10.00 Uhr: Nachrichten.
- 11.00 Uhr: Deutscher Seemetterbericht.
- 12.00 Uhr: Wetterbericht für Landwirtschaft.
- Anschließend: „Wir beginnen das neue Jahr (Schallplatten).“
- Anschließend: Wiederholung des Wetterdienstes für Landwirtschaft.
- 12.55 Uhr: Neuerer Zeitgeiden.
- 13.35 Uhr: Nachrichten.

- 14.00 Uhr: Aus Berlin: Schallplatten. Schlagert.
- 15.00 Uhr: Für die Frau: Künstlerische Handarbeiten.
- 15.45 Uhr: Rami Wobde erzählt von Hans Brandt: „Sein selbst dergellen.“
- 16.00 Uhr: I. Bübbagelischer Punkt.
- 16.30 Uhr: Von Berlin: Konzert.
- 17.10 Uhr: Rühge und schädliche Tiere.
- 17.30 Uhr: Tägliche Hauskonzert.
- 18.00 Uhr: Bei Spuren einstiger deutscher Siedlungen im Südboten.
- 18.25 Uhr: Musizieren mit unsichtbaren Partnern.
- 18.55 Uhr: Wetter für die Landwirtschaft.
- Anschließend: Kurbericht des Drachhild Dienstes.

Radio-Zentrale Goldschmidt
 obere Burgstraße 11 Fernruf 2889

Kleines technisches Merkmal
 Am nächsten Frühjahr soll nach einem Bericht einer englischen Zeitung eine originale Sendeanlage mit Fernübertragungswellen errichtet werden, die vor allem zur Sicherung des Flugverkehrs über den englischen Kanal dienen soll. Sender und Empfänger werden bei der gewählten Wellenlänge von 15 Zentimeter höchstens 2 Zentimeter groß sein. Eine Station wird auf der englischen, die zweite auf der französischen Kanalseite errichtet.

Die englische Rundfunkgesellschaft, die BBC, ist zur Zeit damit beschäftigt, eine deutsche Erfindung in die Fernseh-Sendung aufzunehmen, die bereits in der letzten Berliner Kunstausstellung vorgeführt werden sollte, aber wegen einiger Mängel zurückgezogen wurde. Während es bisher noch technisch sehr schwer war, normale Tageslicht-Szenen auf zu übertragen, löst die neue Erfindung einen Zwischenfilm ein, in dem von der Tageslicht-Szene zuerst eine Filmaufnahme gemacht wird, die unmittelbar darauf entwidelt und kopiert wird und dann zur Abstrahlung im Fernrohr kommt. Der ganze Zwischenfilm wird in 20 Sekunden hergestellt, so daß die Übertragung einer Szene praktisch fast gleichzeitig erfolgen kann. Auch für die photographische Technik wird die ungeheure Verkürzung der Entwicklungszeit von praktischer Bedeutung werden. In der neuen Erfindung sind die Firmen Heiß-Nyon AG., Radio AG., D. S. Goene, Hoff AG. und andere beteiligt.

- 19.00 Uhr: Englischer Unterricht.
 - 19.30 Uhr: Das Gedicht.
 - 19.35 Uhr: Von Leipzig: Konzert.
 - 20.30 Uhr: Bunte Stunde: Schenke nach der Heimat.
 - 21.30 Uhr: Wandlungen der Schauspielkunst.
 - 22.10 Uhr: Wetter, Nachrichten, Sport.
 - 22.45 Uhr: Deutscher Seemetterbericht.
 - Anschließend, bis 24.00 Uhr: Von Berlin: Abendunterhaltung.
- Rückblick und Ausblick auf das Kunstjahr 1932 bringt, unterfassen durch eine Reihe humoristischer Zeichnungen, das neunte Mitros-Spiel über Zielsetzung und Erfolge des mitteldeutschen Jugend- und Kinderturns berichtet eine originelle Bilderleiste. Eine weitere Bilderleiste behandelt das Thema: Was bringt die Zeitung im neuen Jahre? Dazu die interessanteste Ballei, die vorjährige „Kleine Mitros“ und zum Schluss der spannende Roman „Fürstin Boleslau“. Das auch sonst reich illustrierte Spiel kostet 27 Pf. und ist durch jeden Buch- und Zeitschriftenhändler, das Ortspostamt bzw. den Mitros-Verlag, Leipzig G 1, Postleitzahl 6, zu beziehen.

empfiehlt seine
moderne Prüfanlage für alle Rundfunkempfänger
 sowie für Röhren und alle Einzelteile
 ● Beste Ladestation unter dauernder Kontrolle am Platze ●

Beim Reichspatentamt ist eine Erfindung eingereicht, die ein automatisch gesteuertes Ausschalten der Schifflergeräten vorsieht, wenn diese auf eine bestimmte Höhe herabgefahren sind. An der Seite wird in einer bestimmten Höhe ein Patronen mit einer Feder angeschlossen, die zusammenhängt, wenn das Rad so weit heruntergefahren ist und den Druck abdrückt.

Den Reform unter den Glühlampen hält zur Zeit eine Lampe, die bei einer Spannung von 88 000 Volt nicht weniger als 50 000 Watt verbraucht, das entspricht einer Glühlampe von 1600 Lampen mit je 60 Watt. Der Glühlampen hat einen Durchmesser von 38 Zentimeter und 50 Zentimeter Höhe und ist mit mehr als 7 Kilogramm. Die Stromleistung dieser Lampe ist so gering, daß man sich für auf eine Entfernung von 2 Meter nicht nähern darf.

Gumockisches.

Drei Schillerinnen einer Bremer Mädchenschule versagten ihre Turnübungen, um weil dies zum wiederholten Male geschah, trug der Turnlehrer ins Klassenbuch ein: „Hilf, Streus und Weisheit erfordern ohne Hosen in der Stunde.“ Der Klassenlehrer schrieb darunter: „Geben. Ehm.“

„Wie ist es nur möglich, daß Meier in so kurzer Zeit soviel verdient hat?“ — „Sehr einfach. Er handelte mit Eilen und — Stahl.“

„Freunden, jedesmal, wenn ich die einzelnen fahre, fehlen fünf oder zehn Pfennig bei der Berechnung!“ — „Ja, Mutter, das sind die Sozialabgaben!“

„Wieder Johannes Schreiber, ich höre, Sie haben zwei Bräute, eine hier im Dorf und eine in Bismarckheim. Wie können Sie denn das alles machen?“ — „Oh, Herr Pastor, ich hab'n Motorrad.“

Das neue Jahr mit JUNO an der Spitze soll für alle ihre Freunde ein gutes werden!

Prosit Neujahr 1933

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Malermeister Albert Schmidt und Frau

Merseburg, Rosental 7. Telefon 2941.

Meiner werten Kundschaft

ein frohes, gesundes neues Jahr!

Großbesohlanstalt „Hallensia“, Oelgrube 13

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr
Familie Bippert
Gasthof Neuhäuser

Meiner werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Frl. Oertl und Frau
Frl. u. Frau Schmitt
W. Adrian
Burgstraße 22

Meiner werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Frl. Oertl und Frau
Frl. u. Frau Schmitt
W. Adrian
Burgstraße 22

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein gefundes, frohes neues Jahr!
E. Kipphat
Damaskstraße 18

Ein frohes neues Jahr wünscht allen Gästen und Bekannten
Albin Meinhardt und Frau
Gastwirtschaft am Egerzerplatz
Eisbecker Lustiger Abend!

Meiner werten Kundschaft ein frohes neues Jahr
Frau Marie Wittinger
Bäckerei, Merseburg, Johannisstr. 15
Telefon 2182

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein gefundes neues Jahr!

Mosch & Brehme
Autofuhrgeschäft u. Kohlenhandlung
Bornewerk 7. Ruf 2974.

Meinen Kunden die besten Wünsche zum Jahreswechsel!
Adolf Reicherl
Moderne Besohlanstalt
Leuchttürmer Straße 36

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes neues Jahr

Schulze & Tschau
Baugeschäft, Köpfigen-Merseburg

Unsere werten Kundschaft ein gesundes neues Jahr!
Otto Buschendorf, Leuna
Zigarrenhaus
Anna Buschendorf, Leuna
Konfitüren

Meiner werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Curt Schmidt und Frau
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
Leuna, Eberstraße 68, Ruf 2417

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes gesundes neues Jahr!

Tischlermeister
Adolf Schreiber u. Frau
Möbellager - Bau- u. Möbeltischlerei Leuna

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel
Georg Groh u. Frau
Leuna - Drogerie und Photohandlung

Unsere werten Kundschaft wünschen wir ein frohes gesundes neues Jahr!

Hugo Herbig und Frau
Leuna - Kolonialwaren - Eberstr.

Unsere werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche z. neuen Jahre
K. Schnert u. Frau, Leuna
Kolonialwaren

1933

Die besten Wünsche zum neuen Jahr

allen unseren Lesern und Inserenten

Merseburger Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Meiner werten Kundschaft und allen Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

KURT GENTZEL

Inh. der Möbelhalle Weißenseiler Straße 11 u. Vertr. der Fa. Willy Damas, Möbelfabr., Gera

Meiner verehrten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten

die besten Wünsche zum Jahreswechsel

G. Busch

Vertrieb von Brennmaterialien jed. Art
Merseburg, Reinefarthstraße 12. Telef. 2444

Meiner werten Kundschaft von Merseburg und Umgegend die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre!

Gothardstraße 27 Sporthaus Käther

Ein frohes Neujahr wünscht
Franz Hamann
Auto-Lackieranstalt - Weißenseiler Straße 3

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein gefundes neues Jahr
Wilh. Gedts
Rohlenhandlung
Roter Brückenrain

Meiner werten Kundschaft von Merseburg und Umgegend die herzlichen Glückwünsche zum neuen Jahre
Oskar Faust
Fleischermeister
Merseburg
Gothardstr. 29. Telefon 3267.

Meiner werten Kundschaft wünsche ein frohes neues Jahr
Hugo Schmieder
Möbelhaus - Markt 12

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Karl Schott und Frau
Fachgeschäft für Nähmaschinen, Markt 3

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Kurt Hoferecht, Fleischer
Ander Gasse 2

Ein frohes Neujahr unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten!
Karl Fritsch und Frau
„Deutscher Hof“, Merseburg

Zum Jahreswechsel anbieten wir unseren sehr geschätzten Kunden in Merseburg und Leuna unsere

herzlichst. Glückwünsche
Molkerei Querfurt
Lücke & Co., G. m. b. H.

Unsere verehrten Kundschaft ein frohes und gefundes neues Jahr!
Felix Koch und Frau
Leiditzstraße 48

Unsere werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten ein glückliches

NEUES JAHR wünschen
Anna Peago
Otto Stahl und Frau
Fleischermeister

Herzlichen Glückwunsch
Max Schneider und Frau
Fahrrad-, Nähmaschinen- und Radio-Handlung

Unsere werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche
R. Beyer & Co.

Unsere werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche z. neuen Jahre
Familie Wilhelm Runge
Obere Breite Straße Nr. 14

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
Möbel-Scholz

Meiner werten Kundschaft die besten Wünsche zum Jahreswechsel!

Firma
Karl Zwanziger
Holzhandlung

Unsere werten Kundschaft die besten Wünsche zum Jahreswechsel
Hugo Zwanziger
Holzhandlg.
Merseburg, Hallische Str. 81

Unsere sehr verehrten Kundschaft ein recht gesundes und gesegnetes

NEUES JAHR
Molkerei-Genossenschaft
Schafstädt e. G. m. b. H.
Zweigbetrieb:
Merseburger Molkerei

Gasthaus Freienfelde
Allen Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches frohes neues Jahr
Eduard Zorn und Frau

Meiner werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Sanitären
Berthar Schmidt u. Frau
Domstraße 9

Meiner werten Kundschaft

Prosit Neujahr!
Willy Reinicke und Frau

Meiner werten Kundschaft ein frohes neues Jahr!
A. Reddigan, Modell- u. Möbeltischlerei
Möbelerbau, Johannisstr. 11

Meiner verehrten Kundschaft die besten Wünsche zum neuen Jahre
Großgarage Friedrichstraße
Ernst Sauer
Tel. 3284

Prosit Neujahr!
Alfred Oehl, Kolonialw. hdlg.
Gagfab, Blaudstraße 22

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel
Franz Müller und Frau
Roter Brückenrain 23

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel allen meinen verehrten Kunden, Gönnern, Freunden und Bekannten
Karl Ohl
Dekorations-Maler

Meiner geehrten Kundschaft die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Willy Bock
Unter-Altenburg 4

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr!
Fleischermeister
Wilhelm Schäling und Frau
Gothardstraße 23

Ein gesundes frohes neues Jahr wünschen
Gustav Reinicke und Frau
Fleischerst., Roter Brückenrain

Haarformmeister
Wilhelm Gaßmann und Frau
wünschen ihrer werten Kundschaft ein

gesundes und frohes neues Jahr

Unsere werten Kundschaft von Stadt und Land die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Max Prietzsch, Bäckerei, Eisdorf

DASPIC
Unsere werten Gästen und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre
Familie Gustav Schröder

Unsere werten Kundschaft Herzliche Neujahrswünsche!
Eduard Pig
Rozia Pig

Meinen werten Gästen und Bekannten ein fröhliches und gesundes Neujahr!
Gustav Fiedler und Frau
Gasthaus Technik

Meiner werten Kundschaft von Merseburg und Umgegend die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Gustav Rahl, Fleischermeister, Dörfling

Unsere sehr verehrten Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel!

Dampf-Molkerei Eichstädt e. G. m. b. H. Niedereichstädt

Heute große Silvesterfeier!

Allen unseren werten Gästen Sports- u. Geschäftsfreunden die besten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre!

Richard Müller und Frau

Glück und Gesundheit im neuen Jahre

durch elektrisches Kochen
Je kWh 10 Pf. (unter Verwendung bes. Zählers)

Städtische Werke

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Spediters

Otto Naumann

sagen wir allen, die seiner in Wort und Schrift gedachten, tiefgefühlten Dank, im besonderen Herrn Pfarrer Berkenhagen für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Ella Naumann geb. Kahle
Familie Paul Naumann

Merseburg, den 31. Dezember 1932

Bücherei Möbel
gebraucht und neu
größte Auswahl
Glosses Möbel
32 1/2 (S u. L)
Magdeburg, Str. 9

Därme
a. Art, sowie blutige
Leber, empf. billige
alt. Hallische Darmhülde.
G. Seppner,
Snh.: C. Reiners, Halle
a. S., Cleverstr. 12 a,
Südmarkt.
Befre. Bezugsquelle
für Hauschlächter

Lichtspielhaus Sonne

Heute, Silvester, letzter Tag

Luis Trenker

Die Feuer rufen — Der Rebell

Sonntag, 2 Uhr:
Jugendvorstellung

Union-Theater

Sonntag, ab 6 Uhr. Das gr. Doppelprogramm!

I. **Buster Keaton**
Die unvollkommene Ehe

II. **Gibis ein schönes Leben**

Lichtspielhaus „Sonne“

Ab morgen, Sonntag, 4 Uhr:
Ins neue Jahr mit

Lillian Harvey und **Hans Albers**

Das neueste Liebespaar des Films nun ersten und einzigen Male in dem

wunderbollen Groß-Tonfilm



„Quick“

Quick sein ist die Lösung des Tages — Quick sein heißt zu „Quick“ gehen!

In weiteren Hauptrollen: Willy Stettner, Paul Schöber, Paul Weltermeier u. d. große Ensemble.

Musik: Werner R. Heymann — Komponist von: „Tankstelle“, „Liebesmalter“, „Kongress tonight“.

Am 29. Dezember verschied unerwartet unser langjähriger Gemeindevorsteher und Kirchenältester

Herr Karl Koblenz

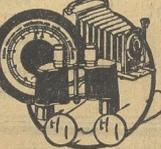
In der langen Zeit seiner Amtstätigkeit hat er sich die höchste Achtung und das größte Vertrauen seiner Gemeinde erworben. Auch über das Grab hinaus halten wir sein Andenken in Ehren.

Die Gemeinde Bischof
Kirchenvertretung Bischof

Bischof, den 31. Dezember 1932.

Für die erwieinten Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung danken herzlich

Otto Hamm u. Frau
T r u d e geb. Feßer-John
Merseburg, Kelmfarthstr. 17, den 31. 12. 1932.



Optik Photo

Ausschuß für Bildungswesen im Ammoniakwerk Merseburg

Sonnabend, den 7. Januar, 20 Uhr, im Gesellschaftsraum Lenna

Großer Experimental-Vortrag

von Herrn W. Güblich

Gesamtwissenschaftliche Hells aben, Telepathie, Gedankenlesen, „Okkultismus“ usw. im Lichte wissenschaftlicher Kritik

Keine Anrechtsveranstaltung

Eintrittskarten:

1. Platz 80 Pfg. — 2. Platz 60 Pfg. — 3. Platz 40 Pfg.

Für Jugendliche unter 20 Jahren:

1. Platz 60 Pfg. — 2. Platz 40 Pfg. — 3. Platz 20 Pfg.

An der Abendkasse 10 Pfg. Aufschlag auf jede Karte

Kinder unter 16 Jahren kein Zutritt

Nächste Anrechtsveranstaltung: Montag, den 9. Januar 1933, 20 Uhr, „Achtung! Frisch gestrichen“

Margarete Kluge
Helmut Schoepke

Verlobte

Merseburg, Silvester-1932

Herbert Fischer
gepr. Optikermeister
Merseburg, Markt 20

Bis 30 Prozent Preisherabsetzung

vom 1. Januar bis 15. Februar 1933

auf chem. Reinigen, Färben, Waschen

Anzug chem. reinigen statt Mk. 5.50 — **4.60**

Jumper ohne Ärmel chem. reinigen statt Mk. 1.50 — **1.00 an**

Waschpreise:

Naßwische Pfund statt 18 Pf. — **12**

Rollwische Pfund statt 30 Pf. — **26**

Sportkragen statt 12 Pf. — **10**

Eckenkragen statt 15 Pf. — **12**

usw.



Kasino

Heute abend große **Silvesterfeier!**

Lang und Lieberhaltungen!

Sonntag Tanzabend

Reisepred. d. Ruhe- u. Wartelandsb. u. S. B., Ortsgr. Merseburg Sonntag, 2. Jan. 16 Uhr

Monatsversammlung im Park-Café

Beimtr. Alte Ruhe- u. Wartelandsb., vom Beamtensitz u. d. W. Dännhaupt, Bergk. G.-Kaya, ab Samstag, 4 Uhr, an Der Vorban.

Lenna Gasthaus Auebrücke Rössen

Wünsche allen meinen werten Gästen

ein gesundes glückliches neues Jahr

Silvester gr. Rummel

Heute mit Silvester und Neujahr?

Wohlfühl im Bratwarstglocke Tivoli

Allen meinen Gästen ein frohes Neues Jahr

Sibele Ludwig
früher Sonnenwinkel,

Zur Neujahrfeier spielt Kapella, W. Dännhaupt, Bergk. G.-Kaya, ab Samstag, 4 Uhr, an

Konzert u. Tanz
im Schützenhaus

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Ehrungen anlässlich unserer Goldenen Hochzeit danken wir hierdurch herzlich

Herrmann Birke u. Frau

Herrlette geb. Panzer

Großkayna, Weihnachten 1932.

Zentralheizungen
eller Systeme
Ingenieur u. Montager
Hellmut Weber
Wendebühlstraße 55-57
Telefon 2234

Eigenheizungs-Unternehmen
Baumaterialien

Familiendruckachen

liert schnell und preiswert

Buchdruckerei Th. Rößner.

Zechenkokspreise

für Privatabnehmer

Ruhrzechen-Brechkoks

Brechkoks I ca. 60/80 mm	Brechkoks II ca. 40/60 mm	Brechkoks III ca. 20/40 mm
1-50 Str. Rk. 2,28	2,40	2,22
51-150 Str. Rk. 2,24	2,38	2,18
über 150 Str. Rk. 2,20	2,32	2,14

Niederschlesischer Brechkoks

Brechkoks I ca. 60/80 (50/80) mm	Brechkoks I ca. 40/60 mm	Brechkoks II ca. 20/40 mm
1-50 Str. Rk. 2,28	2,40	2,22
51-150 Str. Rk. 2,24	2,38	2,18
über 150 Str. Rk. 2,20	2,32	2,14

Oberschlesischer Brechkoks

Brechkoks I ca. 60/80 mm	Brechkoks II ca. 40/60 mm	Brechkoks I ca. 20/40 mm
1-50 Str. Rk. 1,98	2,03	1,88
51-150 Str. Rk. 1,94	1,99	1,84
über 150 Str. Rk. 1,90	1,95	1,80

Eschweiler Brechkoks

Brechkoks I ca. 60/80 mm	Brechkoks II ca. 40/60 mm	Brechkoks III ca. 20/40 mm
1-50 Str. Rk. 2,28	2,40	2,22
51-150 Str. Rk. 2,24	2,38	2,18
über 150 Str. Rk. 2,20	2,32	2,14

Sächsischer Brechkoks

Brechkoks I ca. 60/80 mm	Brechkoks II ca. 40/60 mm	Brechkoks III ca. 20/40 mm
1-50 Str. Rk. 2,17	2,24	1,98
51-150 Str. Rk. 2,13	2,20	1,93
über 150 Str. Rk. 2,09	2,16	1,88

Merseburger Gaskoks

Brechkoks I ca. 60/80 mm	Brechkoks II ca. 40/60 mm	Brechkoks III ca. 20/40 mm
1-50 Str. Rk. 2,03	2,15	1,97
51-150 Str. Rk. 1,94	2,06	1,88
über 150 Str. Rk. 1,80	2,02	1,84

Wir bitten unsere verehrte Kundenschaft in ihrem eigenen Interesse ersuchen darauf zu achten, daß die Herkunft und die Herkunft des Kokes (Ruhr-, Niederschles., Oberschles., Eschweiler, Sächsischer, Gaskoks) genau bei Abgabe und Rechnungsstellung angegeben wird.

Der Koks- und Kohlenplatzhandel zu Merseburg a. S.

Vereinigte Färbereien und Wäschereien

Halle a. S.

Fillialen in Merseburg:
Markt 13, Tel. 2787, Burgstr. 20, Tel. 3097.

Annahme Neu-Rössen:
Kaufhaus C. Aug. Fischer, Kaufhausstr.

Zentralheizungen jeder Art

Lüftungs- u. Warmwasserbereitungs-Anlagen
Neuanlagen — Erweiterungen — Reparaturen

Sanitär Anlagen

Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen usw.
Billigste Berechnung. — Projekte kostenlos

A. Trautwein, Ing.-Büro Merseburg
Roter Brückenrain 30 Telephone 2793

Wer kauft weiter?
Stahlfabrik, fast neu,
Belumark, sehr billig.
Bücherei, Rk. 2 —
ab Wilm. Angeb. un-
d. 9. 20 bef. Rudolf
Hofe, Halle a. S.

Was sagt das Zeichen Jedem Leser?
Das ist das Haus der Augengläser!

Diplom-Optiker
Hermann Weber
Merseburg, Bahnhofstr. 12

Lieferant d. Krankenkasse

Weißenfels

Annahmestellen f. S-
terate, Druckladen,
Zeitungsbestellungen,
Bestellungen am. bei:
Bömer,
Guthaus-Freitag-Str. 6
Sohnemann, Sofenstr. 6
Studenand,
Stad. - Göße, Str. 12
Gingelverkauf:
Buchhandlung Frank,
Saulstraße 17
Zigarrenhaus Rehdorf,
Merseburger Str. 35.

Wir suchen für unseren Bezirk **Mitteldeutsche** ein. hervorrag. verfert. organisationsgem. **tüchtigen Vertreter** zu exist. Bedingung. Schriftl. Angeb. an: **Witt-Rühm.-Haus Halle S., Str. Ulrichstr. 2.**

100% Verdienst
Durch Vertrieb des Bedarfsartikels. Mögliche Bezüge gelohnt. 3-5 Wd. genügen zum Anfang. **Hans Schirmer, Leipzig O 39, Meuroder Weg.**

Zichorie

(Chicorée) das billige, das schmackhafte, das gesunde

Feingemüse

aus eigener Anzucht bei

Treibst

(Fernruf 2185)
Stamenhaus am Gottschalks.
Stamenhaus
Bismarckstr. 75.
Anleitung zur Zubereitung wird beigegeben.

Naumburg

Annahmestellen f. S-
terate, Druckladen,
Zeitungsbestellungen,
Bestellungen am. bei:
Strebs, Papierhandlg.,
Lindenring 30, Fern-
ruf 50.
Kunze, Wiesenstraße 20
Hain, Hallische Str. 9
Garab, Mühlentor 7
Wagner, Weichow-
grund 20
Gingelverkauf:
Strebs, Papierhandlg.,
Lindenring 30, Fern-
ruf 50.

Vertreter

f. Werk v. **Contant**
(Hart, Safer, Berlin)
u. d. **Frühjahr**-
Lieferung, die bei der
Verbindung auf ein-
find. geg. hohe Be-
zahlung steht. Schriftl.
unt. W. 17 an **Stü-**
ber, Ernst, Sendbitz 17.

Suche f. schulf. Mädchen

Lehrstelle
als Weib- oder Bunt-
näherin, evtl. Bekand-
t. u. 5 a. d. W. b. W.

Silvester-Feier

Humor — Stimmung — Tanz
Überraschungen — Booklet

Stadt-Café

Heute ab 8 Uhr abda
Silvesterfeier
und
Abschiedsabend der Kapelle Arnoldt
Ab Neujahr: **Stimmungs-kapelle**

Kurt-Gerd

Tanz **Sowel**

Augarten

Große **Silvester-Feier**
erstkl. Jazzkapelle

Bahnhof Niederbeuna

Heute abend ab 7 Uhr
großer **Silvesterball**

6. Fremdenvorstellung

im Stadttheater Halle
Am Sonntag, dem 8. Januar 1933
„Der Rosenkavalier“
Oper von Richard Strauß.
Kartenverk. 2-6. Jan. a. d. bek. Fahr-
karten-Ausgaben.
Am 29. Jan. Hoffmanns Erzählungen

Privatfahrschule

Steinsträße 13
Preis ab 1. Oktober 1932 bedeutend herabgesetzt.
Hans Engel
Merseburg, Ruf 2604

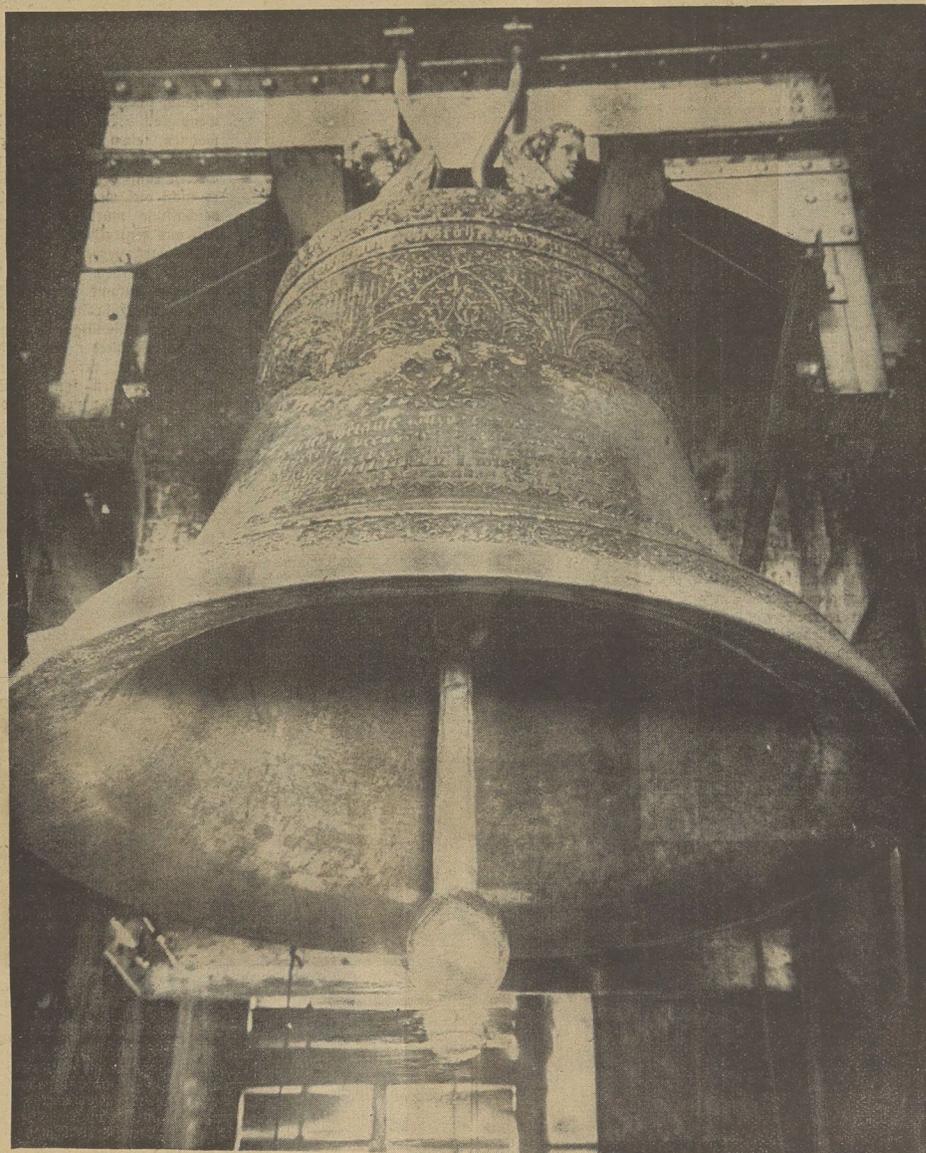
Damenmäntel zu sehr tief herabgesetzten Preisen bei Dobkowitz

Nr. 53 · 1932

Mitteldeutsche Industrierte Zeitung

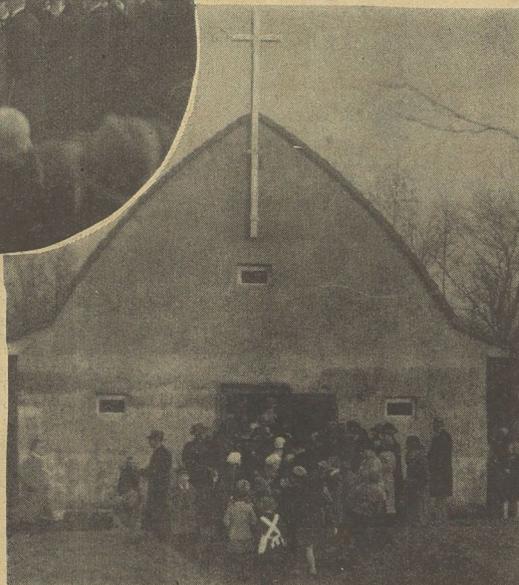
Den 31. Dezbr.

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Merseburgs Silberbergglocke (Stadtkirche), mit deren Klängen das neue Jahr empfangen wird

Kapellenweihe in Merseburg



Weihe
der Christkapelle
am
Ergzierplatz

★

Am 2. Weihnachtsfeiertage fand im Norden der Stadt zwischen den Siedlungen Freienfelde und der Stadtrand-siedlung die Weihe der Kreuzkapelle, im Süden am Ergzierplatz die der Christkapelle unter starker Anteilnahme der Bevölkerung, der Spitzen der Merseburger Behörden und der Geistlichkeit statt.

★

Die Kapellen, für je 5000 RM. in schlichter, aber würdiger Weise ausgestattet, waren für die kirchliche Versorgung der Siedlungen eine Notwendigkeit. Im Norden der Stadt wohnen, etwa 4 Kilometer von der St.-Bibi-Kirche entfernt, rund 1000 Seelen, auf dem Ergzierplatz werden es nicht viel weniger sein. Die Mittelbeschaffung wurde dadurch ermöglicht, daß aus zentralkirchlichen Fonds 10 000 Reichsmark gegen mäßige Verzinsung gegeben werden konnten. Mit dieser geringen Summe hätte der Bau jedoch nicht durchgeführt werden können, wenn nicht der freiwillige Arbeitsdienst, für den sich Mitglieder des Stahlhelm und der NSDAP zur Verfügung stellten, angelegt werden konnte. Stadtbaurat a. D. Zollinger arbeitete Ent-

würfe kostenlos aus und übernahm auch die Bauleitung. Mit großer Liebe zur Sache wurden die Kapellen erbaut. Sie bieten Raum für je 120 Personen und enthalten die notwendigen Nebenzimmer: Altarnischen und Orgelemporen.

Der Bau wurde begonnen im September; bereits zur Weihnachtszeit konnten die Gotteshäuser geweiht und in Benutzung genommen werden.

Die Kreuzkirche im Norden steht im freien Felde auf Grund und Boden der St.-Bibi-Kirche; sie ist von den beiden Siedlungen gleich weit entfernt und wohl dazu geeignet, der kirchliche Sammelplatz der Einwohner zu werden.



Oben: Das Innere der Kreuzkapelle



Links: Vor der Christkapelle.

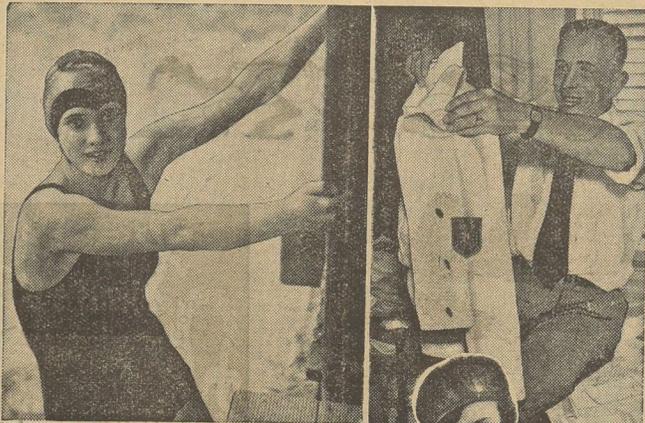
Die Christkirche im Süden liegt im Wäldchen am Ergzierplatz. Mögen die Segensworte, die General-superintendent Lohmann bei der Weihe gesprochen hat, in Erfüllung gehen.

Sport im Bild



Krennfahrer stellt sich als Filmheld vor.

Manfred von Brauchitsch (rechts) als Rennfahrer Benz im neuen Großfilm „Kampi“. Manfred von Brauchitsch verkörpert die männliche Hauptrolle.



Sportler starten in die Ehe.

Oben: Olga Jordan (links), die Europa- und Deutsche Meisterin im Kunstspringen, und Dr. Arthur Jentsch (rechts), der Sekretär des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, die sich auf der Olympia kennenlernten, haben in Nürnberg geheiratet. — Unten links: Tom Bullus, der Weltrennfahrer der NSU-Werke, hat sich mit der Tochter des Generaldirektors seiner Firma vermählt. — Unten rechts: Hann Köhler, die junge deutsche Motorradfahrerin, wurde die Gattin eines schweizerischen Grafen.

Unten:

Skimeister Rubi Matt

(Porträt im Kreis).

der Deutsche Meister im kombinierten Skifahren, stürzte beim Training in St. Moritz und brach sich ein Bein, so daß er seiner Meistertitel in Freudenstadt nicht verteidigen und an den FIS-Kennen bei Innsbruck nicht teilnehmen kann.



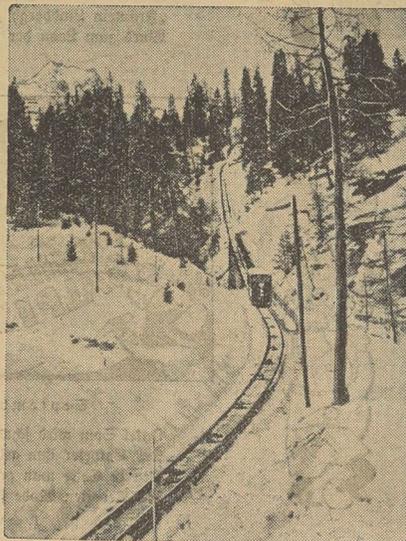
Raymond Leiters,

der 18 jährige Kölner Schwimm-Meister, verbesserte in Düsseldorf seine eigenen Rekorde über 300 und 400 Meter.

Rechts:

Die Parfenn-Bahn vollendet.

Blick auf die Strecke der Parfenn-Bahn bei Davos die nach zweijähriger Bauzeit vollendet und für die Wintersportgäste von Davos erbaut wurde. Sie führt von Davos-Dorf bis zu einer Höhe von 2663 Meter. Die Skifahrer haben dadurch Gelegenheit, ohne vorherigen beschwerlicher Aufstieg eine Abfahrt über das Weißfluhoch über 1800 Meter zu genießen.





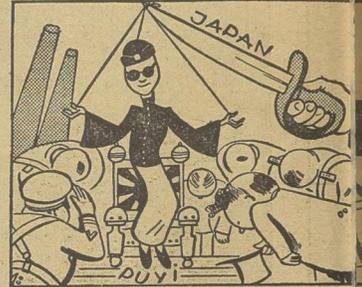
Chronik der Welt

Zeichnung von Max



Januar.

Wehrt sich China noch so sehr,
Stärker ist doch Japans Heer.
Aller Mut und aller Trutz
Bot für Schanghai keinen Schutz.



Februar.

Als Präsident der Mandchurei
Gibt Ex-Monarch Puji herbei.
Im Schatten der japan'schen Bajonette
Regiert er jetzt als Marionette.



Mai.

Ganz allein die Ozeanfahrt
Hat vollendet Wiß Earhart.
„Fräulein Lindbergh“, dieser Name
Ward zum Lohn der kühnen Dame.



Juni.

In Lausanne ward lang verhandelt,
Bis die Schulden sich gewandelt.
Wischen Nullen noch und noch,
Drei Milliarden blieben doch.



September.

Onkel Sam wird schwer gestört:
Der Salpeter ihm gehört,
Den in Chile man gewinnt,
Wo Revolten Mode find.



Oktober.

In dem Leipziger Reichsgericht
Man im Preußen-Falle spricht:
Nun als Doppeladler steige,
Dich halb „Braun“, halb „Bracht-voll“ zeige.

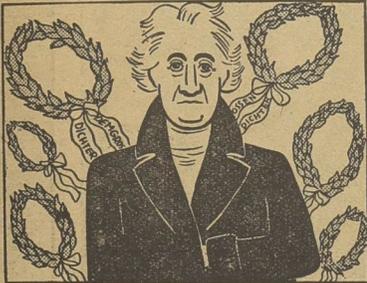
Preis
Neu
1.00



Heilsjahres 1932

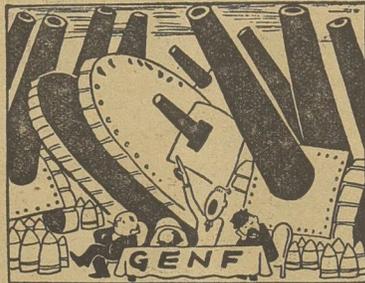


Zeichnungen von Max Kellner.



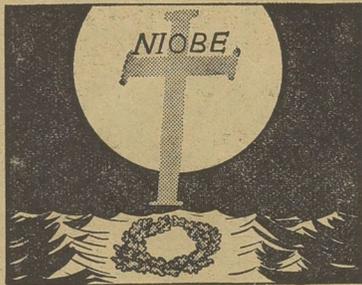
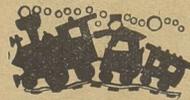
März.

Goethe ist gefeiert worden,
„Goethe“ könt's an allen Orten;
Aber oft vergessen war
Goethes Geist in diesem Jahr.



April.

„Abrüstung“, weds' gefährlich' Wort
In Genf, dem großen Tagungsort.
Politiker es lieber meiden,
Die Völker dürfen weiter leiden.



Juli.

Uns ergriff ein tiefes Weh:
Untergang der „Niobe“.
Hundert Jungen führen aus,
Neunundsechzig kehren nicht nach Haus.



August.

Alle Völker und Nationen,
Die den Erdball heut' bewohnen,
Sandten hin nach USA.
Kämpfer fürs Olympia.

Positivjahr 1933



November.

Großer Sieg von Roosevelt,
Aller „nassen“ Wähler Held.
Mit der „Freiheit“ stößt er an:
„Gutem Tropfen freie Bahn!“



Dezember.

Was in diesem Jahr geschehen,
Kann man hier vereinigt sehen;
Ob es wichtig, ob es nichtig,
Nun, die Nachwelt stellt es richtig.



Technik und Wissenschaft



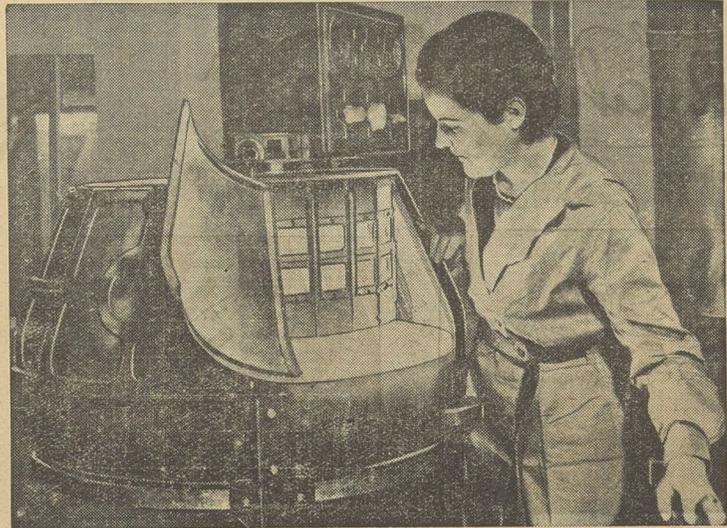
Sir Richard Arkwright,
der 1768 die erste brauchbare Spinn-
maschine baute, wurde am 23. De-
zember 1732 in Kretton (England)
geboren.

abnutzbaren Straße zu lösen. Auf den Unterbau des Verkehrsweges werden fertiggelieferte Platten aus Stahlrosten aufgelegt und zusammen-
geschlossen. In die schmalen Abstände zwischen den Stahlbändern der
Platten wird Beton eingefüllt, der dann durch die starken Platten vor
jeder Erschütterung bewahrt bleibt; auch können die Räder die so ge-
schaffene Decke nicht mehr abschürfen, da die Stahlroste jedes Eindringen
der Räder verhindern. Die neue Bauart ist natürlich teurer als die
bisher übliche, erpart aber dafür zur lange Zeit hin jegliche Reparatur
und damit dem Verkehr die sonst durch lange Reparaturzeiten nötigen
Sperrungen der Straßen.

Rechts:

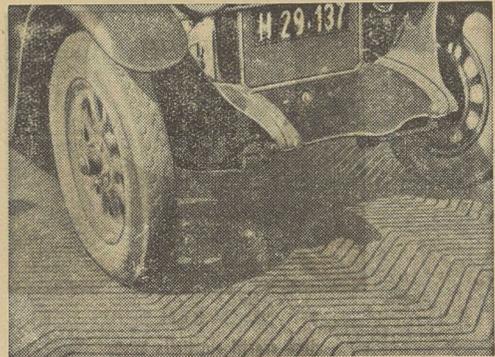
Die „unverwüßliche“ Straße erfunden.

Die trotz einjähriger starker Ver-
kehrsbelastung völlig unabhagte
Oberfläche einer Stahlroststraße.
In Amerika gelang es jetzt an-
scheinend, das Problem der un-



Eine künstliche Sonne zur Prüfung der Lichtechtheit.

Der „Fadometer“ eine riesige Lichtquelle die als eine Art künstliche Sonne von einer
amerikanischen Textilfabrik verwendet wird, um den verschiedenen Grad der Lichtechtheit
von Stoffen zu ermitteln. Eine 24stündige Bestrahlung wirkt auf die Farbe des be-
treffenden Stoffes ebenso wie eine fünfjährige Sonnenbestrahlung.



Die Elektrifizierung der Eisenbahnen

Links:

Das „elektrische Hirn“ einer Eisenbahnstrecke.

Der Kontrollsaal der 70 Kilometer
langen, 10eben elektrifizierten Strecke
von London nach Brighton. Die ge-
samte Kontrolle kann durch die Elek-
trifizierung von nur 2 Mann be-
wältigt werden. Leuchtende Linsen
zeigen an, wo die einzelnen Züge
sich augenblicklich befinden. War-
nungssignale ertönen automatisch,
wenn sich auf den Strecken irgend-
etwas nicht in Ordnung befindet.

Bilder aus der Heimat



Frau Ida Mehlmann, geb. Voigt,
in Merseburg, Saalstr. 13, feierte
am 24. Dezember ihren 85. Geburtstag
in körperlicher und geistiger Frische.



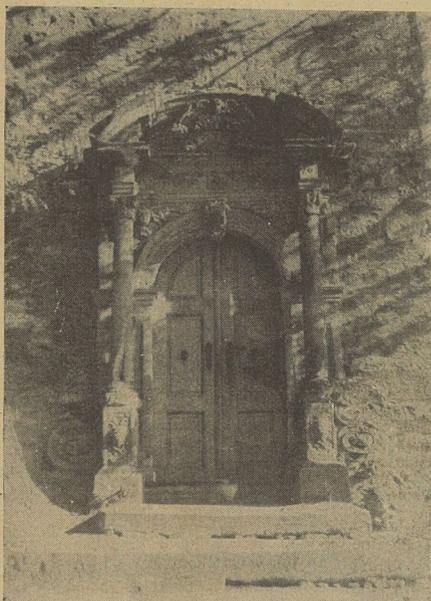
**Frau Charlotte verw. Häußler
geb. Hendel,**
wohnhaft Roter Brückenrain 15
(früher in Meuschau), begeht am
2. Jan. 1933 ihren 82. Geburtstag.



Das Ehepaar Franz und Luise Erler
in Kößschau feierte am 17. Dezember
das Fest der goldenen Hochzeit. Alter:
78 und 73 Jahre.



Das Ehepaar August Vogel, Rosenthirnbach,
feierte am 2. Weihnachtsfeiertage das Fest der
diamantenen Hochzeit. Der Jubilar ist Veteran
von 1870/71 und Mitkämpfer des Todesrittes bei
Mars-la-Tour.



Das Kirchenportal von 1676
in Unterteutschenthal ist wegen seiner künstlerischen
Ausgestaltung weit über die Grenzen der Heimat
berühmt und oft von Kunstfachverständigen besichtigt
worden.

Rechts:

Ein diamantenes Jubelpaar



Die moderne Großtankstelle.

Eine der stärksten Änderungen im Stadtbild ist durch die Motorisierung des Ver-
kehrs und damit durch das Aufkommen der Tankanlagen eingetreten. Unser
Bild zeigt eine Großtankstelle in Merseburg.

*

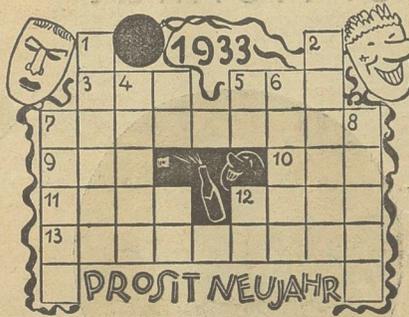
Nachdenkliches und Weiteres

Rätsel der Woche

Kreuzworträtsel.

Die Wörter bedeuten von oben nach unten: 1 Filmschauspielerin, 2 Reitbahn im Zirkus, 4 Abfälle des Haushalts, 6 Flugzeugführer, 7 Stadtweg, 8 norditalienische Stadt.

Von links nach rechts: 3 Pflichtenkreis, 5 Stadt in Belgien, 7 Singvogel, 9 Grußwort des Engels an Maria bei der Verkündigung, 10 Papstname, 11 Stadt in Oberfranken, 12 Platz im Theater, 13 Tag vor Neujahr.



Füllrätsel.

1	S	T	I	L	E	T	T
2	T	I	T	A	N	I	A
3	A	D	V	O	K	A	T
4	N	A	C	H	H	U	T
5	D	E	B	A	T	T	E
6	R	E	A	U	M	U	R
7	E	R	A	S	M	U	S
8	C	O	R	D	O	B	A
9	H	A	E	C	K	E	L
10	T	R	O	M	M	E	L

Silberrätsel.

Aus den Silben

a — am — band — bo — chen — dam
de — den — di — dis — e — ein — ef
en — er — fen — ha — hals — han
hut — in — jo — fa — kus — la
lands — lau — lip — mos — na — nin
o — ra — ri — ri — rü — schisch
ster — stinkt — tit — to — um — wald
wen — zi

Sind 17 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, den Anfang eines Weihnachtsliedes ergeben (s ein Buchstabe).

Die Wörter bedeuten: 1. europäische Hauptstadt, 2. Arbeitsraum für wissenschaftl. Untersuchungen, 3. Stadt in Bayern, 4. Teil des Buches, 5. weiblicher Vorname, 6. einer der zwölf kleinen Propheten, 7. Rauschgift, 8. Ulme, 9. türkischer Titel, 10. spechtartiger Klettervogel, 11. Triebgefühl, 12. Stadt in Ungarn, 13. scheibenförmiges Wurfgerät, 14. scheinbare Bahn der Sonne am Himmelsgewölbe, 15. Oper von Richard Wagner, 16. Art Hefe, 17. Gebirge

Kreuzworträtsel.



Richtige Lösungen

fanden ein: Kurt Jöllner, Ida Luge, Charlotte Meyer, Wilhelm Hildebrand, Friedel Müller, Karl Hofommer, Linda Wittig,

Wir wünschen allen Rätsellern und allen Rätsellöserinnen ein gesundes und

frohes Jahr 1933!

Silberrätsel.

Aus den Silben

a — a — af — au — ba — bar — balf
brog — gar — da — dank — dei — den
din — do — do — do — dorff — el
en — fang — fel — fer — ga — ge
gen — gum — ho — in — in — jew — fa
korb — lan — li — li — lom — lu
lum — mi — naf — ne — nen — ner
ni — ni — ra — ro — rich — se — si
spröf — ten — tin — til — tor — trüf
tur — ul — ve — ven

Sind 23 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine Bauernregel ergeben.

Die Wörter bedeuten: 1. Schutzrichtung an Straßenbahnwagen, 2. untergegangener Erdteil, 3. Bezeichnung für „Goldland“, 4. General des Weltkrieges, 5. Strand bei Venedig, 6. sehr gefächter Ritz, 7. dänische Flagge, 8. Erziehungsanstalt, 9. Teil der Leiter, 10. Teil Italiens, 11. Hügel von Rom, 12. männlicher Vorname, 13. Kirchenform, 14. Zahl unter dem Bruchstrich, 15. Oberleiter eines Theaters, 16. Rana Dienststellung, 17. Tiroler Nationalheld, 18. russischer Dichter, 19. Baumprodukt, 20. Abental in Graubünden, 21. Weihnachtslied, 22. zerstörte assyrische Hauptstadt, 23. Urheber, Verfasser.

Auflösungen aus Nr. 52.

Silberrätsel.

1. Kiefer, 2. Fischotter, 3. Heiliger Abend, 4. Kolak, 5. Kutter, 6. Sternwarte, 7. Weihnachten, 8. Kontrakt, 9. Marcom, 10. Fledermaus, 11. Kritik, 12. Faian, 13. Dreieck, 14. Pincher, 15. Ritzer, 16. Beluv, 17. Kepler, 18. Karabiner, 19. Paulus, 20. Pony, 21. Megaphon, 22. Klemmer, 23. Bantoffel.
Der Anfang des Liedes lautet: Es ist ein Reis entsprungen.

Humor vom Tage

Zwischenfälle am „Goldenen Sonntag“.

Heiteres vom Weihnachtseinkauf.
Von Hans H. Reinisch.

Am Hutfager im Warenhaus X. ist großer Andrang. Jede der jüngeren und älteren Käuferinnen ist natürlich bemüht, für sich eine geeignete neue „Behauptung“ zu finden, und in der Hitze des Getriebes wartet eine schon auf die andere um auch diesen Hut ausprobieren zu können.

Da naht lauchend und halb außer Atem von dem Gedränge in den Gängen eine ältere, dicklich-runde Madame.

„Frollein! Frollein — schnell — ich habe nicht viel Zeit! Bfff — ich will — pfff — einen passenden Hut!“

Inzwischen wühlt sie in den Kappen; die Verkäuferin sucht mit Es wird ausprobiert, doch nichts paßt, und was paßt, sagt nicht zu. Bald sind 40 ja 50 Hüte ausprobiert. Die Umstehenden grinsen schon. Da endlich ergreift sie einen Hut, legt ihn auf — er paßt.

„Ja — Frollein — der paßt! Aber ich finde daß ich darin aussehe wie eine Vogel-scheuchel!“

Die Umstehenden schmunzeln Zustimmung und das kleine Fräulein wird rot im Gesicht, als sie sagt:

„Aber, gnädige Frau — das ist ja Ihr eigener Hut, den Sie mitbrachten!“

Zu gefährlich.

„Robert, ich finde es wirklich nicht schön, wie wenig Du auf meine Wünsche Rücksicht nimmst! Andere Männer gehen für ihre Frauen durchs Feuer!“

„Aber ich lide, was verlangst Du von mir — ich ... mit meinem Gummित्रagen?!“

Moderne Jugend.

Botchen hatte in ihrem ganzen Leben noch nie einen Dackel gesehen. Als sie nun neulich zum erstenmal einen erblickte, rief sie begeistert aus:

„Papa, guck nur mal, was der Hund da für ein langes Chafsis hat!“

Charlie Chaplin



in der Karikatur — auf der Schreibmaschine, gezeichnet von Kurt Flemig.

Rotationsdruck und Verlag:
Buchdruckerei Th. Köhner, Merseburg

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erste Seite täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 2,10 M. (Vierteljahrespreis 6,30 M. für Post). Hält bei Subskribenten halbjährlich 0,30 M. (Vierteljahr 0,15 M.) monatlich und bei Abonnenten ohne Subskription (Einzelnummern 10 M., Einzelhefte 10 M.). Im Falle von späterer Einstellung (Einstellung) hat der Besteller seinen Beitrag auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Alterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sant und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwirtschaft und Gärtnerei“, „Tiere, Heim und Gesellschaft“, „Sant und Zier“, „Bänder und Reiten“, „Auto und Kraftrod“, „Süßes junge Volk“.

Verlagspreis: Für den schneefreien Wintermonat 10 M., im Sommer 12 M. (Vierteljahrespreis 30 M., halbjährlich 50 M., jährlich 100 M.).

Hauptverlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft, R. Albrechtstr. 3. General-Verwaltung: Leipzig, Postfach 100. Druckerei: Leipzig, Postfach 100. Druck: Leipzig, Postfach 100.

№r. 302 Sonnabend, den 31. Dezember 1932 59. Jahrgang

Amerikanische Aufgaben und Hoffnungen im neuen Jahre 1933

Landeshauptmann Dr. Hübener:

Die Schriftleitung des „Mersburger Korrespondent“ bittet mich um meine Ansicht über die voraussichtlich im kommenden Jahre gestellten Aufgaben im Bereich der Provinzialverwaltung. Diese werden sich von den Aufgaben anderer Jahre nicht allzusehr unterscheiden. Aber Maß und Art ihrer Erfüllung wird durch die besondere Lage von Wirtschaft und Finanzen bestimmt werden.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, und wenn nicht politische Zwischenfälle die verheißungsvollen Ansätze zerstörten, hat die Wirtschaft den Tiefpunkt der Depression überschritten und befindet sich in den Anfangsstadien eines langsamen Aufstiegs.

Der größte Gesichtspunkt für die von uns allen schärfste erwartete Entspannung liegt bei den öffentlichen Finanzen. Sie gesunden zu lassen und eine Katastrophe auf diesem Gebiet zu verhindern, muß der oberste Gesichtspunkt aller Wirtschaftspolitik sein, dem alle anderen Gesichtspunkte, auch derjenige einer augenblicklichen Erleichterung der Arbeitsmarktlage, untergeordnet werden müssen.

Die Beschäftigung auf die im Augenblick unvermeidbaren Ausgaben ist insbesondere im Hinblick auf die zweite große Sonderaufgabe des kommenden Jahres erforderlich, die sich aus der Tatsache der schweren Erwerbslosigkeit ergibt.

Es handelt sich eigentlich um eine Doppel-aufgabe, einmal um die Linderung der Folgen der Erwerbslosigkeit, die den Provinzialverband insbesondere in seiner Eigenschaft als Landes-armeenverband, aber auch als Träger der Sozialversicherung, des Wanderarbeitersitzens und schließlich mehr oder weniger in allen seinen Anstalten trifft, sodann um die Mitwirkung bei der Bekämpfung der Erwerbslosigkeit durch Arbeitsbeschaffung.

Bei der Erfüllung dieser letzteren Aufgaben sind den Kommunalverbänden durch die Finanzlage enge Grenzen gesetzt.

Regierungspräsident Dr. Sommer:

Der Gedanke an das kommende Jahr 1933 birgt für uns alle die Ungewißheit einer noch nicht übersehbarer Zukunftsentwicklung, aber auch den innigen Wunsch einer hoffnungsvollen Gestaltung unseres eigenen Lebens und der Geschichte unseres Volkes.

Es wird Aufgabe einer zielbewußten Staatspolitik sein, diese offensichtlichen Ansätze zu einer allgemeinen Besserung im Rahmen der dem Staate gegebenen Möglichkeiten in ihrer Fortentwicklung zu unterstützen und darauf hinzuwirken, daß dem als überwindend erscheinenden Tiefpunkt der Wirtschaftskrise ein zwar zunächst wohl nur langsamer, aber desto stetiger Aufstieg folgt.

Auch die nächste Zukunft wird deshalb noch im wesentlichen beherrscht sein von der Aufgabe, die Finanzlage des Reiches, des Staates und aller anderen öffentlichen Organe zu sichern, und von der weiteren Aufgabe, für die große Zahl der zur Zeit erwerbslosen Volksgenossen in möglichst weitem Umfange wieder Arbeit zu schaffen.

Beide Ziele werden nur dann erreicht werden können, wenn auch die Finanzgrundlagen der Wirtschaftsunternehmen, von deren Fort-

Rückblick und Ausblick

Wenn es eines äußeren Bereiches für den Wandelungsprozeß bedürfte, der in und um Deutschland sich vollzieht, so hat das Jahr 1932 ihn erbracht. Es liegt in der Natur politischen Wandens, daß Erkenntnisse und Umänderungen im Spiel der Kräfte der Nationen durch den Lauf der Zeit in Ziel und Bedeutung der Außenpolitik nicht gerade leicht veränderbar sind.

Die Außenpolitik des Jahres 1932 hat sich im wesentlichen um die Sicherung der inneren Friedens in unserem Vaterlande, um die Sicherung der allgemeinen Interessen mitzuarbeiten, sollte sich jeder vaterlandliebende und pflichtbewußte Deutsche zur Aufgabe des neuen Jahres machen.

Aus dem Inhalt:

Unsere Neujahrsgabe, die einschließlich der eigenen illustrierten Bilderbeilage 24 Seiten umfaßt, enthält u. a. folgende Beiträge:

- Hauptausgabe: Regierungspräsident Dr. Sommer: Aufgaben und Hoffnungen im neuen Jahre. Landeshauptmann Dr. Hübener: Aufgaben und Hoffnungen im neuen Jahre. Rückblick und Ausblick. Von Dr. Th. Oberbürgermeister Dr. Moschbach: Die Aufgaben des neuen Jahres. Landrat Bähmisch: Vor einem Jahre zwar Arbeit. Landrat Dr. Wandersleb: Vor einem Jahre zwar Arbeit. Gemeindevorsteher Cornely: Notjahr — gleichwohl Baujahr? Bürgermeister Grimm: Kommunalpolitisches aus Bad Leuchstahl. Italien ist siegesreicher (Vorschau zum Fußball-Länderspiel). Wovon man spricht? Von Geo. Das Wirtschaftsjahr 1932. Jahreschronik für Mersburg Stadt und Land: Allgemeiner Überblick. Von Dr. Th. Kommunalpolitische Jahresbilanz. Von Gm. Gemeinde Leuna im Jahre 1932. Von Gm. Das Dürrenberg im Jahre 1932. Von Gm. Das Mersburger Land im alten Jahre. Von Dr. Der Kreis Querfurt anno 1932. Von Kt. Chronik des Sportjahres 1932. Von O. G.

Neujahrserlaß an die Wehrmacht

Auftrag des Reichspräsidenten zu neuer Treue und Pflichterfüllung. Berlin, 31. Dez. Anläßlich des Jahreswechsels ist ein Erlaß an die Wehrmacht ergangen, der vom Reichspräsidenten und vom Reichswissenschaftler unterschrieben ist. Der Erlaß hat folgenden Wortlaut:

Die Parteien an der Jahreswende

Was erwarten die Fraktionsführer vom neuen Jahr

Der Parlamentarismus der 21. hat an die Verhältnisse der Reichsfraktionen eine Umfrage ergangen. Sie erwarten Sie vom Jahre 1933? — Er hat darauf eine Reihe von bemerkenswerten Antworten erhalten, die wir nachfolgend in kurzen Zitaten anbeihen.

Staatsminister a. D. Dr. Fried (Nat.-Soj.)pricht die Erwartung aus, daß im neuen Jahre die deutsche Freiheitsbewegung vor den Reichparten gesammelt und ihren Führer Adolf Hitler als Führer anerkannt werde.

Staatsminister a. D. Dietrich (Staatsp.) hält die Voraussetzung für wichtige Erfolge in der deutschen Außenpolitik für gegeben, nachdem der Kampf von Versailles gebrochen sei, und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die in den letzten Monaten gewonnene Erkenntnis von der Unmöglichkeit der Einführung einer „Leichtfertigkeit“ und der einseitigen Rückkehr zum Vorkriegs-

Leipart an die Gewerkschaften.

Berlin, 31. Dez. Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Aufruf des Leipziger Gewerkschaften an die Gewerkschaften, die in den Funktionen und Mitglieder der Gewerkschaften, in dem es u. a. heißt:

Unsere Ideen haben sich in der Öffentlichkeit mehr und mehr durchgesetzt, um so mehr, je mehr die Regierung von Schlichter, einen Teil unserer Forderungen zu erfüllen. Den Sozialismus wird diese Regierung nicht unterdrücken. Das will uns nicht. Sie will im Gegenteil eben die Regierung von Papen die kapitalistische Wirtschaft befähigen. Aber können wir in dieser Situation die Aufhebung der Regierung ablehnen, an der Durchführung der Arbeitsbeschaffung mitzumachen? Wenn wir als die berufene Vertretung der Arbeiterkraft zu dieser Mitarbeit bei der Durchführung der Arbeitsbeschaffung nicht bereit sind, so ist die Verantwortung für die Arbeiterkraft, die auf uns lastet, allzu groß, als daß wir es ablehnen könnten, mit diesem Vorhaben zu verhandeln, das uns auf Grund seiner Vergangenheit nicht angenehm ist.

Ich weiß, daß die Funktionen der Gewerkschaften im gegebenen Bereich der Arbeiterkraft nicht zu geringe sind, und daß die Massen der Unorganisierten gegenüber mit aller Entschiedenheit die Stellung betreiben, daß sie sich durch alle Schritte von Leipzig nicht erschüttern lassen.

